



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rumbach, Naurod, Francstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 49.

Dienstag, den 27. Februar 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtratsmitglieder werden auf Freitag, den 1. März 1. J., nachmittags 4 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses zur Sitzung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bewilligung von 250 000 M zur Errichtung von Nebenanlagen für das Adlertbad. Ver. Bau-A.
2. Desgl. von 11 300 M für Verstellung eines Fußweges zur Schule an der Rantenfeldstraße. Ver. Bau-A.
3. Projekt für die Erweiterung der Unterrichtsräume in der Mittelschule an der Niederbergstraße, veranschlagt auf 5400 M. Ver. Bau-A.
4. Abänderung des Fluchtlinienplanes für eine Verbindungsstraße zwischen Chopin- und Karl Maria von Weber Straße. Ver. Bau-A.
5. Fluchtlinienplan für eine neue Straße durch das Weintraubische Gelände an der Rantenfeldstraße und Abänderung der Lohmstraße. Ver. Bau-A.
6. Bewilligung von 500 M zur Beteiligung der Stadt Wiesbaden an der Stadteinrichtung in Dillfeldort 1912. Ver. Fin.-A.
7. Ankauf eines Grundstücks im Distrikt Hohenberg. Ver. Fin.-A.
8. Verkauf städtischer Bauplätze an der Solms- und Humboldtstraße. Ver. Fin.-A.
9. Desgl. einer städtischen Grundfläche an der Nordstraße. Ver. Fin.-A.
10. Desgl. einer städtischen Grundfläche zwischen Krenzberg- und Rantenfeldstraße. Ver. Fin.-A.
11. Entseignung von Gelände im Distrikt Seedorf. Ver. Fin.-A.
12. Ausbau des oberen Teils der Straße durch das Gelände des Paulinenschloßes. Ver. des vereinigten Bau- und Finanz-Ausschusses.
13. Austausch von Gelände an der Schönen Aussicht. Ver. des vereinigten Bau- und Finanz-A.
14. Schaffung einer Direktorstelle für das städtische Verkehrsamt und Anhörung der St.-R. über die Befugnisse derselben mit dem Verkehrsinspektor Oskar Reifert in Baden-Baden. Ver. Dra.-A.
15. Eingabe des Deutschen Bauarbeiterverbandes, Zweigverein Wiesbaden, um Lohnverbesserung für die beim Kanalbau beschäftigten Arbeiter. Ver. Dra.-A.
16. Desgl. des Generalstreiks-Kartells Wiesbaden, betr. die Arbeitslosenfrage. Ver. Dra.-A.
17. Gehalt der Witwe des Aufsehers Wilhelm Krumeich um Erhöhung ihrer Pension. Ver. Dra.-A.
18. Eingabe des H. P. Dr. Clerico in Quartier, betr. die Förderung des Coöperativ-Bohnenanbaus in dieser Stadt. Ver. Dra.-A.
19. Rentmahl eines Armenheizers für das 3. Quartier des 7. Armenbezirks.
20. Festsetzung der Normalarbeitspreise für Straßenbauarbeiten für das Rechnungsjahr 1912.
21. Fluchtlinienplan über die Abänderung von Straßen in den Distrikten Hettenshausen und Hettenshausen.
22. Abänderung des Fluchtlinienplanes der Hettenshausen.
23. Abänderung der Bestimmungen über Rentenbewilligung aus der Pensionskasse für städtische Angestellte, Bedienstete und Arbeiter, sowie Bewilligung des erforderlichen Betrags von 7811,21 M.
24. Bewilligung eines einmaligen Beitrags von 100 M an den Verein Kolonialkriegerbund.
25. Genehmigung zur Verleierung eines städtischen Bauplatzes an der hinteren Balkmühlstraße.
26. Verkauf einer städtischen Feldmark im Distrikt Kienast.
27. Mitteilung von der Verlegung der Stelle des 1. Kapellmeisters der städtischen Kapelle, anderweitige Festsetzung des Gehalts des 2. Kapellmeisters und Schaffung der Stelle eines 1. Konzertmeisters.
28. Fortsetzung der Beratung der städtischen Haushaltspläne für das Rechnungsjahr 1912. Wiesbaden, den 26. Februar 1912. 32086

Der Vorsitzende

der Stadtratsmitglieder-Versammlung.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan der Frankfurter Straße vom Kaiser Wilhelm-Ring bis Friedenstrasse, hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoss, Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkung hierdurch bekannt gemacht, daß Einsendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 28. Februar 1912 beginnenden und mit Ablauf des 27. März 1912 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind. Wiesbaden, den 24. Februar 1912. 32082

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In dem städtischen Bestium „Schöne Aussicht Nr. 18“ ist eine im Gartenhaus 1. Stock belegene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Manfard und 1 Kellerraum vom 1. Oktober 1912 ab neu zu vermieten. Nähere Auskunft wird in den Vormittagsdienststunden im Rathaus auf Zimmer Nr. 44 erteilt. Wiesbaden, den 10. Februar 1912. 32055

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von dem Gelände des ehemaligen Bauhofes rechts der Mainstrasse sollen Flächen in beliebiger Größe zur Anlage von Gärteplätzen verpachtet werden. Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsdienststunden erteilt. Wiesbaden, den 2. Februar 1912. 32093

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. Februar d. J., vormittags 10 Uhr, soll im Stadtwald Distrikt „Kessel“ das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:
1. 11 Färchensbäume, 2,12 Ferkel, 2. 17 Färchensbäume 1. und 2. Klasse, 3. 139 Rmr. Buchen-Schicht- und Prägel, 4. 3745 Buchen Wellen.
Abfahrt über den Rundenweg.
Ausschreibung bis zum 1. Sept. 1912.
Zusammenkunft vormittags 10,30 Uhr vor dem Hause Platterstraße Nr. 73 — Restauration Daniel.
Wiesbaden, 28. Februar 1912. 32079

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung von Bauplätzen an der Solms- und Humboldtstraße.
Freitag, den 8. März d. J., mittags 12 Uhr, soll ein Bauplatz an der Humboldtstraße von 17,29 Ar und eig. solcher an der Solmsstraße von 20,61 Ar im Rathaus hier, auf Zimmer 42 öffentlich meistbietend versteigert werden.
Beide Plätze sind frei von Strafen, Steuern und Ausbauten.
Die Bedingungen und ein Lageplan liegen während der Dienststunden auf Zimmer 44 zur Einsicht aus.
Wiesbaden, den 13. Februar 1912. 32065

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Kleidungsstücke, Wäschegegenstände und Schuhe für das städtische Armen-Arbeitshaus, für die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913, soll nach Maßgabe der im Zimmer 13 des Rathauses zur Einsicht aufliegenden Bedingungen an hiesige Lieferanten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
3 Duzend Unterhosen für Männer, 4 Duzend Badlaken für Männer, 3 Duzend Unterhosen für Frauen, 1 Duzend wasserdichte Schürzen für Frauen, 2 Duzend Rockfächer für Frauen, 1/2 Duzend Sommeropponen für Männer, 150 Meter Biebel für Männerhemden, 100 Meter Biebel für Frauenhemden, 100 Meter Biebel für Kinderwindeln, 100 Meter Kalinud für Frauenunterröcke, 50 Meter Madapolam für Kinderwindeln, 4 Duzend fertige Bettlaken, 20 Meter Bettuchbänder zum Ausbessern, 20 Meter Bettuch (blau-weiß) zum Ausbessern, 60 Meter Druckstoff für Frauenlaken, 50 Meter Futter, meliert, für Frauenlaken, 100 Meter Schürzenstoff, halbleinen blau für Männer und Frauen, 40 Kilogramm Strickwolle, fünfteilig, 5 Kilogramm Bettdecken zum Nachfüllen, 24 Paar geschlossene Holzschuhe für Männer, 6 Paar Schnürschuhe für Männer, 6 Paar Schnürschuhe für Frauen, 36 Paar Pantoffeln für Kinder und 100 Paar Schläppen für Männer.
Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Angebote bis spätestens
Montag, den 4. März 1912, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 13, abzugeben, wofür dieselben alsdann in Gegenwart etwa erscheinender Anbieter eröffnet werden. Proben sind beizulegen.
Wiesbaden, den 17. Februar 1912. 32076

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Wirtschaftlichkeitsbedürfnisse für das städtische Volkshaus, Gutslo-Kloster, 18 hier, für die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 soll nach Maßgabe der im Rathaus, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht aufliegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:
1. Fleisch- und Wurstwaren, 2. Schwarzbrot, 3. Weißbrot, 4. Brötchen, 5. Kaffee (gebrannt), 6. Erbsen, 7. Rindfleisch, 8. Hühnerfleisch, 9. Gänse, 10. Weizenmehl, 11. Hafergrütze, 12. Haferflocken, 13. Gemüsenudeln, 14. Fadennudeln, 15. Reis, 16. Grießmehl, 17. gelb und weiß, 18. Graupen, 19. Würstchen, 20. gemahl. Zucker, 21. Pfannkuchen, 22. Vollkornmehl, 23. Tafelbutter, 24. Rohbutter, 25. Salz, 26. Öl, 27. Salatöl, 28. Streichkäse.
Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis spätestens
Mittwoch, den 6. März 1912, vorm. 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 13, abzugeben, wofür dieselben in Gegenwart etwa erscheinender Anbieter eröffnet werden.
Von den unter 2 bis 20 einschl. und 24 bis 27 einschl. bezeichneten Waren sind Proben beizulegen.
Wiesbaden, den 23. Februar 1912. 32084

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Wirtschaftlichkeitsbedürfnisse für das Armen-Arbeitshaus für die Zeit vom 1. 4. 1912 bis 31. 3. 1913 soll nach Maßgabe der im Zimmer Nr. 13 des Rathauses zur Einsicht aufliegenden Bedingungen im Submissionswege vergeben werden.
1. Milch, 2. Vollmilch, 3. Schmalz, 4. Quark, 5. geräuch. Porzellan, 6. Kirschen, 7. Buchfett, 8. Kaffee, 9. Zichorien, 10. Erbsen, 11. Rindfleisch, 12. Hühnerfleisch, 13. Gänse, 14. Weizenmehl, 15. Hafergrütze, 16. Haferflocken, 17. Zuder, 18. Salz, 19. Pfeffer, 20. Salatöl, 21. Rübenkraut, 22. Wäsche, 23. Osenkürze, 24. Scharflichte, 25. Nissen, 26. Mühlöl, 27. Mandelöl, 28. Rohbrot.
Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten bis spätestens Freitag, den 8. März 1912, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 13, abzugeben, wofür dieselben in Gegenwart etwa erscheinender Submittenten eröffnet werden.
Von den unter Folition 6 bis 28 bezeichneten Waren sind Proben beizulegen.
Wiesbaden, den 23. Februar 1912. 32083

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:
1. des Büfeters Albert Berger, geboren am 25. 2. 1872 zu Feuerbach. — 2. des Schlossers Georg Berghof, geboren am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen Emma Best, geboren am 25. 9. 1893 zu Baden-Baden. — 4. der geschiedenen Ehefrau des Heinrich Feuerbach, Margarete geb. Zingel, geb. am 18. 10. 66 zu Griesbach. — 5. des Tagelöhners Franz Benth, geb. am 2. August 1867 zu Braunheim. — 6. des Tagelöhners Joh. Biedert, geboren am 17. 3. 1866 zu Schlip. — 7. der Ehefrau des Tagelöhners Karl Binnig, Karoline geb. Sammer, geboren am 10. August 1889 zu Sonnenberg. — 8. der ledigen Dienstmagd Karoline Bod, geboren am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. — 9. der ledigen Dienstmagd Anna Bongarth, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 10. der ledigen Antonetta Brudmann, geb. am 9. 10. 1886 zu Griesbach. — 11. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1890 zu Niederhessheim. — 12. des Schlossers Heinrich Christian, geb. am 12. 12. 1877 zu Wiesbaden. — 13. der geschiedenen Ehefrau Albert Conrad, Lina geborene Kosi, geb. am 11. 12. 1862 zu Wehen. — 14. des Tagelöhners Peter Decker, geb. am 22. Januar 1874 zu Dillfeld. — 15. des Tagelöhners Albert Dietrich, geb. am 24. 11. 1870 zu Griesbach. — 16. des früheren Grundbesizers Josef Gernold, geb. am 11. 12. 1872 zu Oberjoch. — 17. des Tagel. Robert Gwald, geb. am 30. 7. 1874 zu Posen. — 18. des Mühlentwärters Wilh. Gaud, geb. am 9. Januar 1868 zu Oberjoch. — 19. des Tagelöhners Mar. Gabel, geboren am 22. 6. 1876 zu Dillg. — 20. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geboren am 27. 5. 1864 zu Griesbach. — 21. des Kellners Edmund Heid, geb. 3. Novbr. 1880 zu Halle a. d. S. und dessen Ehefrau Maria, geb. Korte, geb. am 19. März 1879 zu Jagen. — 22. Alara Hermann, geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 23. des Dachdeckers Johann Höffner, geboren am 5. 5. 1871 zu Griesbach. — 24. Josef Hundler, geboren am 9. 11. 1881 zu Griesbach. — 25. Rich. John, Bw., geb. am 27. 2. 1879 zu Dillfeld. — 26. der geschiedenen Ehefrau des Schreiners Peter Jung, Pauline geb. Zingel, geb. am 11. 12. 1882 zu Dillfeld. — 27. des Tagelöhners Karl Junfer, geb. am 5. 12. 1878 zu Limbach. — 28. August Keim, geb. am 29. 5. 1873 zu Dillfeld. — 29. des Schlossergesellen Wilh. Kries, geb. am 1. 2. 1878 zu Wehen. — 30. der led. Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Kumbach. — 31. des Aufsehers Ernst König, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 32. des Schuhmachers Wilhelm Krüger, geb. am 27. 2. 1864 zu Ritt. — 33. Albert Kuppers, geb. am 17. 12. 1865 zu Königswinter. — 34. Christian Kütter, geb. am 7. 1. 1875 zu Dillfeld. — 35. des Glasrainers Heinrich Lehmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Dillfeld. — 36. der Blätterin Anna Lufel, geboren am 15. 10. 1876 zu Griesbach. — 37. des Kirscheners Otto Lutz, geb. 6. 9. 1883 zu Kuffig. — 38. des Restaurateurs Wdm. Lapp, geb. am 1. Sept. 1881 zu Dillfeld. — 39. des Reisenden Bruno Leisner, geboren am 23. 11. 1866 zu Rausch. — 40. des Tagelöhners Adolf Lewalter, geboren am 19. September 1873 zu Wehen. — 41. der ledigen Minna Loh, geb. am 6. Juli 1889 zu Dillfeld. — 42. des Tapezierergesellen Wilh. Maybach, geboren am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 43. der led. Rudolph Marbach, geboren am 24. November 1877 zu Pauerbach. — 44. der Dienstmagd Sophie Moser, geboren am 23. 7. 1891 zu Jüsch. — 45. des Abbaners Handwerker, geboren am 28. August 1874 zu Dillfeld. — 46. der Schneiderin Gertrude Meyer, geboren am 12. 9. 1887 zu Griesbach. — 47. des Kammbauers Wilhelm Reichardt, geboren am 26. Juli 1833 zu Hirschbach. — 48. des Tapezierergesellen Otto Reifner, geboren am 3. März 1885 zu Altmann. — 49. Dienstmagd Berta Rühmeling, geb. am 30. 5. 1884 zu Remondrum. — 50. Wilhelm Schilling, geb. 18. 11. 1896 zu Wiesbaden. — 51. des Installateurs Heinrich Schneider, geb. am 17. März 1872 zu Krehingen. — 52. des Fuhrmanns Karl Schmidt, geboren am 24. 5. 1866 zu Griesbach. — 53. des Kaufmanns Wilhelm Schmidt, geboren am 28. 8. 1874 zu Niederbach. — 54. der ledigen Karoline Schöffel, geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster. — 55. des Aufsehers Max Schönbauer, geb. am 29. Mai 1877 zu Dillfeld. — 56. Johann Seite, geb. am 31. 7. 1872 zu Karlsruhe. — 57. des Tagelöhners Grit. Vogel, geb. am 9. September 1868 zu Weinberg. — 58. der Witwe genannt Lucia Wölfer, geboren am 3. März 1882 zu Rausch. — 59. der Büfeters Marie Weisbach, geb. am 8. Sept. 1894 zu Mainz. — 60. des Agenten Michael Wirth, geb. am 16. 3. 1854 zu Geroda.
Wiesbaden, den 15. Februar 1912. 32070

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Milchflaschen und zwar 6000 Stück zu je 200 Gr. Inhalt, 1000 Stück zu je 150 Gr. Inhalt, 1000 Stück zu je 100 Gr. Inhalt aus weißem Glas, nach Muster, zu den folgenden Bedingungen:
1. Die Flaschen müssen aus gutem, für die Abkochung der Milch widerstandsfähigem Material sein.
2. Die Preise sind für Lieferung frei Abfall anzugeben. Rückerschlüsse sind im Rathaus, Zimmer 13, erhältlich.
Angebote sind bis Montag, den 11. März 1. J., vorm. 11 Uhr, im Rathaus, Zimmer 13, einzubringen, wo sie alsdann in Gegenwart zum Termine erscheinender Bewerber geöffnet werden.
Wiesbaden, den 19. Februar 1912. 32074

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Verdingung.

Die Lieferung von Banden zur Einfassung von Wegen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung unter hiesigen Firmen vergeben werden.
Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Dienststunden eingesehen und die Angebotsunterlagen gegen Vorschau von 50 M von der Stadt, Gartenverwaltung, Weinstraße Nr. 10, bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „Banden“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 4. März 1912, vorm. 11 Uhr, hierher einzubringen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Formular eingereichten Angebote werden bei der Aufschlagerteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 24. Februar 1912. 32085

Die Stadt, Gartenverwaltung.

Verdingung.

Die Ausführung der Glaserarbeiten einschließlich Verkleidung und Verglasung für das städtische Adlertbad soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorschau oder befristete Einsichtnahme von 1 M, solange Vorrat reicht, bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „Glaserarbeiten Adlertbad“ versehene Angebote sind spätestens bis
Donnerstag, 7. März 1912, vorm. 10 Uhr, hierher einzubringen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, 22. Februar 1912. 33031

Städtisches Hochbauamt.

Bauabteilung für das Adlertbad

Verdingung.

Die Aufstellung von 80 Stühlen (Los I u. II) für die höhere Mädchenschule II (ehemaliges Offiziers-Kasino Dohmerstraße Nr. 3) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „S. H. 124 Los I u. II“ versehene Angebote sind spätestens bis
Dienstag, den 5. März 1912, vorm. 9 Uhr, hierher einzubringen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 20. Februar 1912. 33031

Städtisches Hochbauamt.

Lieferung von Kurzwarten und Nähstoffen für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.
Die Lieferung des Bedarfs an Kurzwarten und Nähstoffen für das städtische Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Näheres können in der Geschäftsstelle des städtischen Krankenhauses in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vormittags eingesehen werden.
Die Lieferungsbedingungen, sowie die für die Angebote nötigen Formulare können gegen Zahlung von 50 M an der Krankenhauskasse während der Vormittagsdienststunden von 8.30 bis 12.30 Uhr in Empfang genommen werden.
Nur Angebote, welche sich auf die bei uns eingehenden Musterstücke beziehen, haben Gültigkeit.
Angebote, polymäßig versiegelt und mit der Aufschrift „Offerte für Kurzwarten und Nähstoffe“ versehen, sind bis
7. März 1912, vormittags 10 Uhr, bei uns einzubringen.
Später eingehende Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden.
Wiesbaden, den 20. Januar 1912. 33067

Städtisches Krankenhaus.

Amliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Bekanntmachung.

Das der Gemeinde gehörende Grundstück Hühnenstraße Nr. 32 soll vom 1. Juli cr. ab vermietet werden.
Das Grundstück enthält Wohnhaus, Stallungen für Groß- und Kleinvieh, Scheune, großen Hofraum und ca. 10 Ar Garten und eignet sich für Landwirtschaft, Landwirtschaft und dergl.
Besichtigung kann jederzeit erfolgen. Schriftliche Angebote sind bis
Donnerstag, den 7. März cr., vorm. 11 Uhr, auf Zimmer 7 des Rathauses abzugeben, wo auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.
Schierstein, 24. Februar 1912. 32040

Der Bürgermeister: Schmidt.